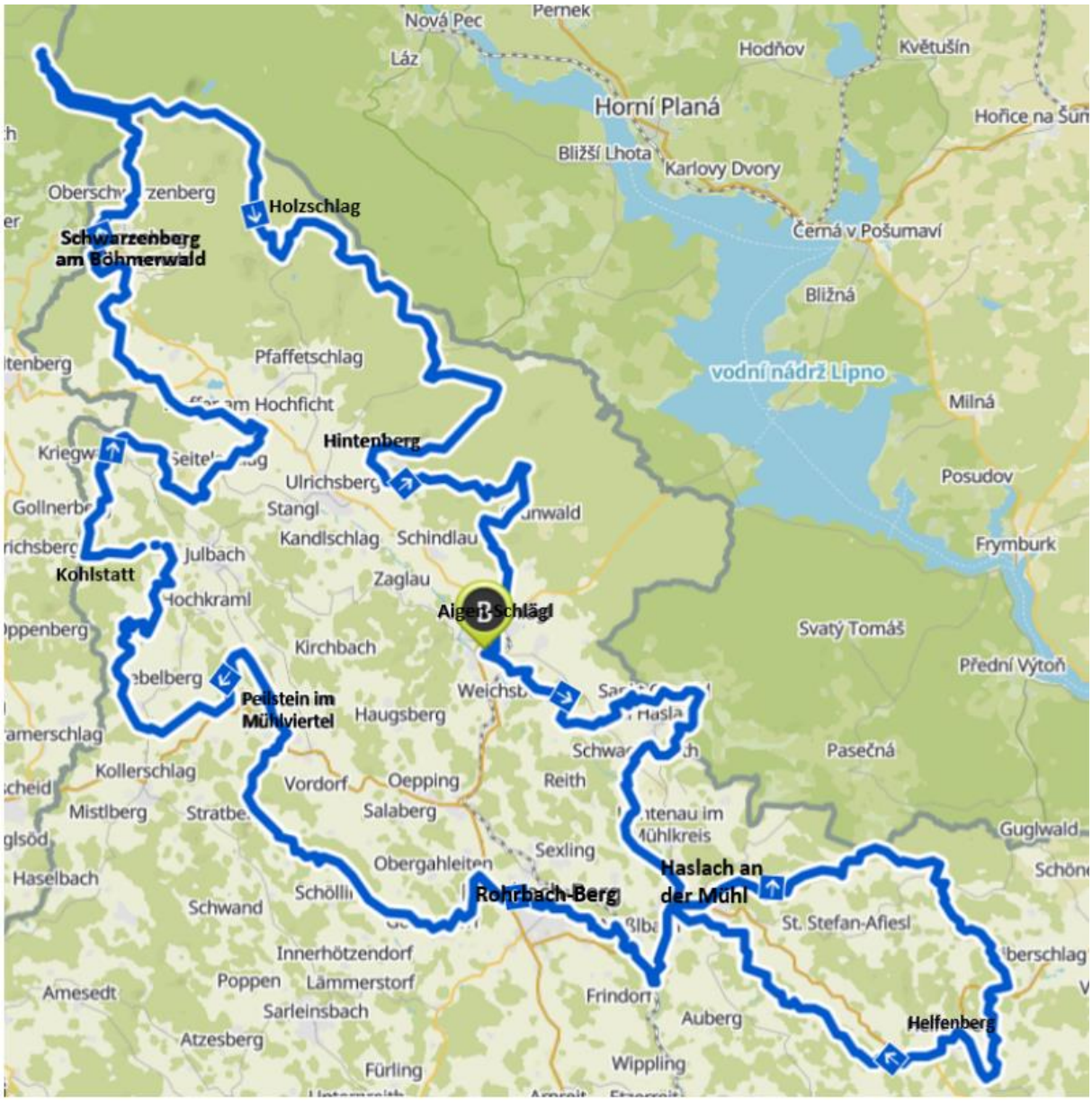
Weg der Entschleunigung

## Variante: Kraft & Energie tanken in 9 Tagen auf 165 km

1. Etappe: Aigen-Schlägl – Haslach 19 km
2. Etappe: Haslach – Helfenberg 20 km
3. Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg 20 km
4. Etappe: Rohrbach-Berg – Peilstein 16 km
5. Etappe: Peilstein – Kohlstatt 19 km
6. Etappe: Kohlstatt – Schwarzenberg 20 km
7. Etappe: Schwarzenberg – Holzschlag 21 km
8. Etappe: Holzschlag – Hintenberg 16 km
9. Etappe: Hintenberg – Aigen-Schlägl 14 km



# Weg der Entschleunigung

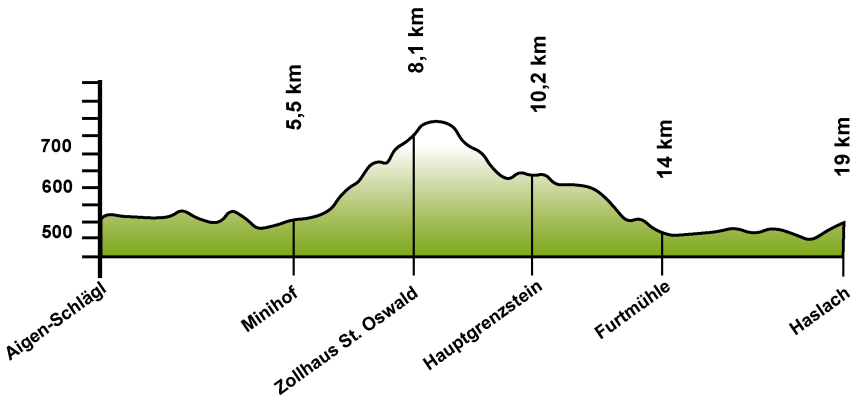
KEINE Einkehrmöglichkeit!

Taxiunternehmen:
Taxi Grill, Haslach:
Tel. +43 664 922 33 25

Taxi Eder, Rohrbach-Berg:
Tel. +43 7289 86 63

## Etappe: Aigen-Schlägl – Haslach, 19 km
## reine Gehzeit 5,5 Std. ,↑340 m,↓350 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




*Stift Schlägl:*
*Im Jahr 1218 hat sich der Prämonstratenserorden am Fuße des Böhmerwaldes angesiedelt. Das barocke Erscheinungsbild verdankt die Kirche dem Propst Martin Greysing (1627-1665).*

*Nach dem großen Brand 1850 entstand an Stelle der alten Stallungen im Osttrakt die große neubarocke Bibliothek mit etwa 100.000 Büchern.*

*0 km* Sie starten bei der Stiftskirche Schlägl. (ODER 0 km Marktplatz Aigen-Schlägl. Vor der Kirche biegen Sie links ab und folgen der Straße zwischen Hotel Almesberger und Kirche ein kurzes Stück. Nach der Kirche biegen Sie gleich rechts ab. Nach dem Kulturhaus biegen Sie links in den Grüner Weg ein und folgen diesem bergab. Vorbei beim Kindergarten, dann erreichen Sie die Abzweigung in den Wiesenweg nach links. Bergab, vorbei am Glashüttenteich. Am Ende gehen Sie rechts am Gehsteig weiter, nach der Stiftsbrauerei Schlägl biegen Sie gleich links ein. Vorbei beim Hühnerteich, erreichen Sie das Stift Schlägl.) Folgen Sie der Beschilderung durch das alte Gelände der Landesgartenschau im Jahr 2019. Nach dem Sie die Zugschienen der Mühlkreisbahn gequert haben, biegen Sie links ab und gelangen zum

**2,0 km Rastplatz bei den Stiftsteichen**. Vom Aussichtskegel haben Sie einen schönen Blick auf die zahlreichen Teiche. Folgen Sie dem Weg geradeaus. Am Ende des letzten Teiches, biegen Sie links Richtung Wald ab und folgen dem Weg bergauf. Nach einem kurzen Stück, biegen Sie nach rechts ab und gehen parallel zur Großen Mühl bis nach

**5,5 km Minihof**. Überqueren Sie die Landesstraße und folgen Sie der Straße nach Sattling, die in einen Wiesenweg übergeht. Bei der nächsten Weggabelung halten Sie sich rechts und gelangen nach

**6,9 km Sattling**. Biegen Sie links bergauf in die Straße ein. Nach einem kurzen Stück biegen Sie rechts ein und wandern weiter stetig bergauf. Dann verlassen Sie die Straße und biegen nach rechts auf den Wiesenweg, der dann in den Wald hineinführt, ein. Der Nordwaldkammweg verläuft nun parallel. Folgen Sie der Beschilderung und den Baummarkierungen und gelangen zum ***Galgenberg*** *mit seinem gemütlichen Rastplatz und toller Aussicht über das Mühltal.* Sie biegen links in die Straße ein und erreichen das

**8,1 km Zollhaus St. Oswald**. Der Weg führt am Zollhaus vorbei bis zur Grenze nach Tschechien. Biegen Sie rechts in den Waldweg ein. Sie folgen der Markierung durch den Wald, auf der Wiese gehen Sie kurz Richtung Grenzbach und folgen diesem dann nach rechts und gelangen zum

**9,5 km Schwarzenbergischen Schwemmkanal** - *1774 wurde der Schwarzenbergische Schwemmkanal zur Holzversorgung für die Reichshauptstadt Wien errichtet. Jedes Jahr im Sommer erwacht der Schwemmkanal bei den Schauschwemmen zu neuem Leben. Die Feste am Schwemmkanal sind besondere Ereignisse für Groß und Klein.*
Entlang der Steilstufe, dem damals gefährlichsten Abschnitt des Kanals, erreichen Sie den

**10,2 km Hauptgrenzstein -** *Dieser historische Grenzstein wurde bei der Kartierung und Grenzziehung unter Joseph II 1788 gesetzt.* Folgen Sie dem Weg rechts bergauf durch den Wald. Weiter auf dem Wiesenweg bis zur Weggabelung. Hier biegen Sie nach links und kurz darauf rechts in den Wald bergab ein. Queren Sie das Bächlein und folgen dem Waldweg. Am Ende des Waldes geht der Weg in einen Feldweg über, dieser bringt Sie nach

**12,2 km Almesberg**. Gehen Sie gerade durch das Dorf und biegen Sie nach dem letzten Haus links ab, überqueren die Hauptstraße und biegen nach rechts in den Wiesenweg ein. Übersehen Sie nach ca. 50 Metern die Abzweigung nach links nicht. Der Wiesenweg bringt Sie nach

**13,2 km Schwackerreith.** Gehen Sie nach links und an der Kreuzung wieder nach rechts Richtung

**14,0 km Furtmühle.** Überqueren Sie die Große Mühl und zweigen nach der Brücke links ab, nun folgen Sie der Großen Mühl flussabwärts bis zum

**17,6 km Freizeitzentrum Kranzling**. Folgen Sie der Beschilderung bergauf bis zu Ihrem heutigen Etappenziel

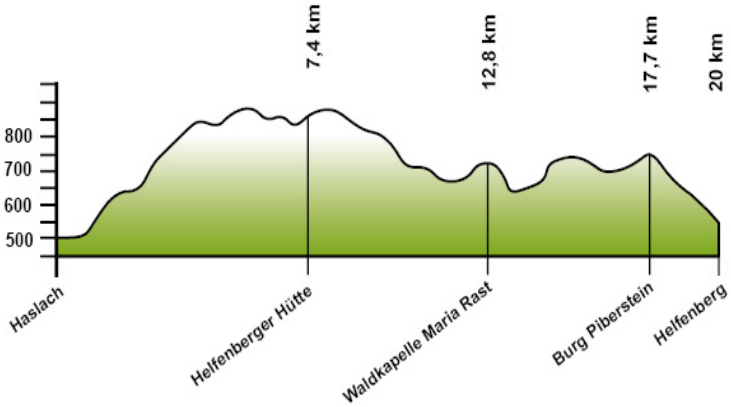
**18,6 km Haslach**.

## Etappe: Aigen-Schlägl – Haslach, 19 km

# Weg der Entschleunigung

## Etappe: Haslach – Helfenberg, 20 km
## reine Gehzeit 6 Std., ↑600 m, ↓550 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




Einkehrmöglichkeit:
Helfenberger Hütte:
nach 7 km, nur Wochenende
Tel. +43 7216 44 88

Abstecher möglich nach:
8,7 km zum Hotel Bergergut
13,4 km zum Frellerhof

Taxiunternehmen:
Taxi Grill, Haslach:
Tel. +43 664 922 33 25

**0 km** Marktplatz Haslach. Gehen Sie links entlang des Marktplatzes (9,4 km parallel zum Nordwaldkammweg). Queren Sie die Straße "Graben" und folgen Sie dem Bach hinter den Häusern bis zum Sparmarkt. Queren Sie die Zufahrt zum Markt, weiter links bergab, über die Kreuzung – Sie sehen schon die Beschilderung nach rechts Richtung Hochgärten.

Bei den nächsten beiden Abzweigungen links gehen. Vor dem Waldeingang halten Sie sich wieder links. Durchwandern Sie entlang der Markierung den Wald. Nun folgen Sie einer stetig ansteigenden Straße, die Sie queren. Weiter über einen Wiesenweg bis Sie wieder die Straße erreichen.

Vor der Straße gleich rechts abbiegen, zwischen den beiden Häusern durchgehen und über den Wiesenweg 400 Meter weiter. Nun nach rechts auf die Straße einbiegen, dieser 100 Meter folgen und nach dem Pferdehof links auf den Feldweg einbiegen. Auf diesem weiter durch den Wald bis

**5 km zur Straße.** Auf diese biegen Sie bergwärts rechts ein. Nach 500 Meter bei der Kreuzung links durch Innenschlag weitergehen. Nach 300 Metern auf den Feldweg geradeaus einbiegen. Der Markierung folgend über einen Wiesenweg und durch den Wald weiter bis zum Grenzsteig. Parallel zu diesem erreichen Sie

**7,4 km die Helfenberger Hütte**. Die vom Alpenverein betriebene Hütte ist meist an den Wochenenden geöffnet. Gehen Sie noch 1,1 km weiter auf dem Wald- und Wiesenweg, teilweise parallel zum Waldrand, dann biegen Sie scharf rechts bergab in Richtung des mitten in der Wiese stehenden Marterls ein.

Wenn Sie den *Steinkreis der Schamaninnen* besuchen möchten, folgen Sie dem Weg noch für 680 Meter - Sie müssen dann allerdings wieder bis zur Abzweigung zurück!

Auf dem Wiesenweg talwärts gehend genießen Sie bei entsprechendem Wetter den Weitblick auf das Alpenpanorama. In den Hügeln entdecken Sie schon die Silhouette der Burg Piberstein. Bald ist die Straße erreicht, der Sie 600 Meter nach links folgen.

**9,8 km** In Unterafiesl biegen Sie kurz vor dem großen Bogen "Urlaub am Bauernhof" rechts in den talwärts führenden Wiesenweg ein. Folgen Sie dem Wiesenweg bergab, achten Sie auf die Beschilderung. Halten Sie sich links. Gehe durch den Wald, biege nach 20 m auf der Straße rechts ab und wandere am Forstweg weiter bis dieser in die Straße einmündet. Geradeaus folge weitere 400 m der Straße, links abbiegen Richtung Kindergarten. Nun biegen Sie rechts ab und folgen der Beschilderung zur Waldkapelle Maria Rast.

**12,8 km *Waldkapelle Maria Rast*** – *Keltische Steinkreis zeugen von einer Kultstätte in vor christlicher Zeit. Folgende Legende gab dem Wallfahrtskirchlein den Namen und ein Stein mit drei schalenförmigen Vertiefungen (im Kapellenanbau zu sehen) den Anlass dazu: Auf der Flucht nach Ägypten habe die Heilige Familie, nach ermüdendem Weg durch die unwirtliche Gegend, hier auf diesem Stein gerastet. Aus Mitleid sei der Stein weich geworden und da durch die Abdrücke im harten Fels entstanden, die bis heute geblieben sind.*

Hier stehen Ihnen zahlreiche Bänke für eine wohlverdiente Rast zur Verfügung. (Ab hier Granitpilgerweg parallel). Weiter bergab durch den Wald, halten Sie sich an der Kreuzung rechts. Für eine Einkehr folgen Sie links dem 3 Themenweg. Nach 900 m erreichen Sie den Gasthof Freller (Tel.: 07216 6241, Ruhetag Mittwoch, Donnerstag). Nach der Rast noch 1 km weiter am 3 Themenweg, treffen Sie wieder auf den Weg der Entschleunigung. Achten Sie auf die Baummarkierungen und Beschilderungen. Nach dem Waldweg folgen Sie der Schotterstraße, biegen nach der Brücke rechts ab und gehen weiter bis Sie zur

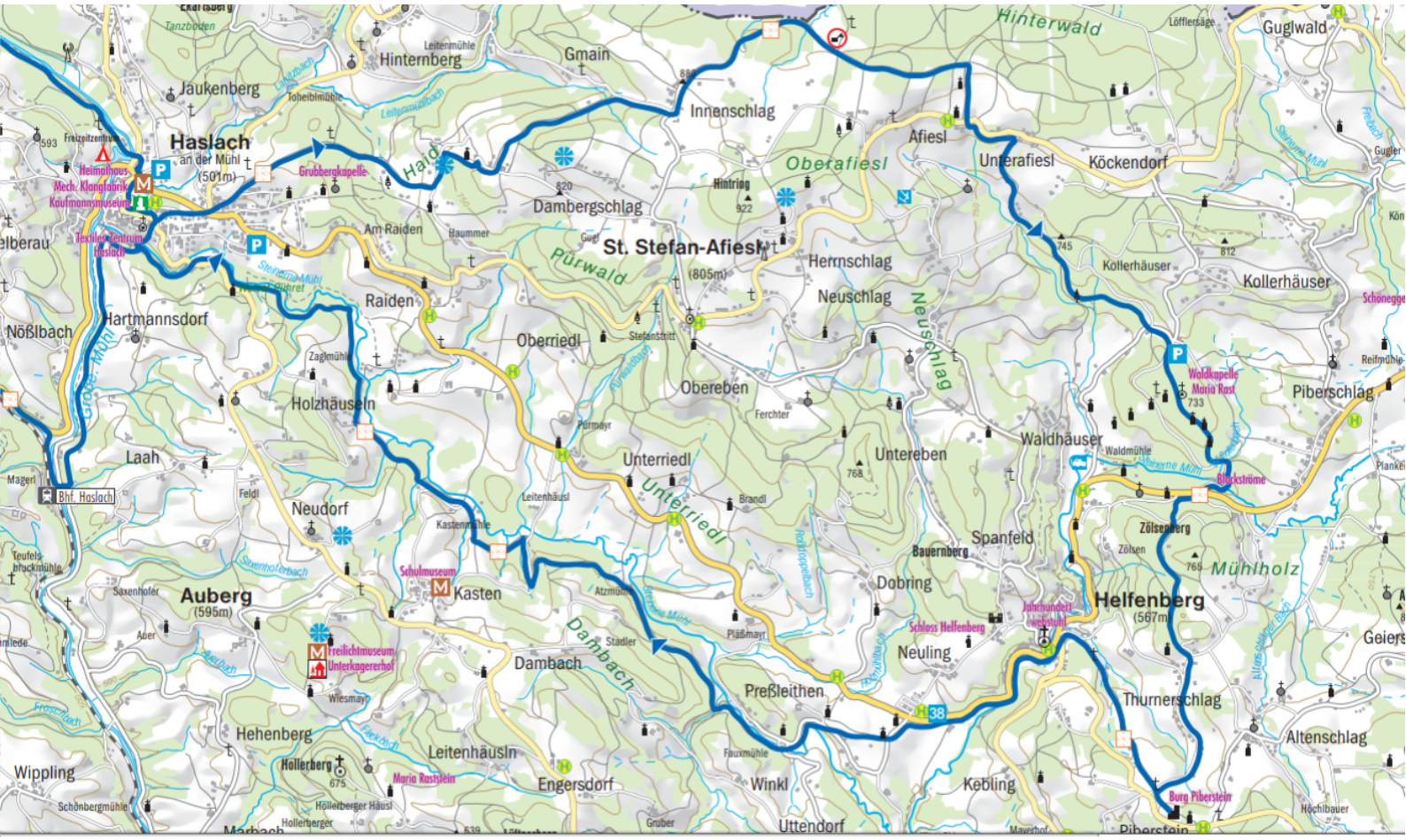
**14 km Straße** gelangen. In diese biegen Sie rechts ein**.** Nach wenigen Metern queren Sie diese und folgen links dem bergaufführenden Waldweg. Folgen Sie der Beschilderung durch den Wald stetig ansteigend bis zur Straße bei Thurnerschlag. Biegen Sie rechts in diese ein und gehen 1,4 km immer geradeaus weiter, bis Sie die Kreuzung zur

**17,7 km Burg Piberstein** erreichen (Abstecher von 200 Metern). *Die Burg Piberstein ist ein weitläufiger und unregelmäßiger Komplex, der um einen massiven Felsen gebaut wurde. Sie ist eine der drei großen Burgen im Böhmerwald, die in früherer Zeit, einander Signale geben konnten – Burg Pürnstein bei Neufelden und die heutige Ruine Wittinghausen in Tschechien.*

Gehen Sie der Beschilderung folgend rechts bergab auf dem Feldweg. Bei der Straße halten Sie sich rechts Richtung Bauernhof, an diesem rechts vorbei weiter auf dem Feldweg und durch den Wald bis Sie den Güterweg Thurnerschlag erreichen. Auf diesem erreichen Sie weiter talwärts gehend das Etappenziel

**19,8 km Helfenberg.**

## Etappe: Haslach - Helfenberg, 19,8 km


Haslach
an der Mühl
(501m)
Jaukenberg
Hinternberg
Gmain
Innenschlag
Hinterwald
Guglwald
Afiesl
Unterafiesl
Köckendorf
Oberafiesl
Dambergschlag
St. Stefan-Afiesl
(805m)
Herrnschlag
Neuschlag
Kollerhäuser
Am Raiden
Raiden
Hartmannsdorf
Nößlbach
Oberriedl
Obereben
Holzhäusln
Laah
Unterriedl
Untereben
Waldhäuser
Piberschlag
Neudorf
Spanfeld
Bauernberg
Dobring
Auberg
(595m)
Kasten
Schulmuseum
Dambach
Preßleithen
Helfenberg
(567m)
Schloss Helfenberg
Neuling
Thurnerschlag
Altenschlag
Mühlholz
Hehenberg
Hollerberg
Leitenhäusln
Engersdorf
Winkl
Kebling
Wippling
Uttendorf
Bhf. Haslach
Freilichtmuseum
Unterkagererhof
Burg Piberstein
Zölsenberg
Blockströme
Waldkapelle Maria Rast
Grubbergkapelle
Heimathaus
Mech. Klangfabrik
Kaufmannsmuseum
Textiles Zentrum Haslach
Freizeitzentrum
Maria Kastlstein
Schönbergmühle
Hollerberger Häusl
Teufelsbruckmühle
Saxenholer
Aber
Wiesmayr
Stadler
Pläßmayr
Fauxmühle
Gruber
Mayerhof
Höchlbauer
Hintring
Haid
Pürwald
Neuschlag
Dambach
Große Mühl
Steinerne Mühl
Leitenmühlbach
Saxenholerbach
Froschbach
Feldbach
Rotlappenbach
Altensteiner Bach
Freibach
Steinerne Mühl
Tanzboden
Toheiblmühle
Leitenmühle
Haummer
Stefansstritt
Zaglmühle
Feldl
Kastenmühle
Leitenhäusl
Brandl
Ferchter
Pürmayr
Atzmühle
Waldmühle
Zölsen
Löflersäge
Reifmühle
Schönegge
Planken
Geiers
Magerl
Mühlbach
Hochbach
Altensteiner Bach
Gugler
Kön
Elberau
Erlaberg
Tanzboden
Lahtzbach
Freibach
Steinerne Mühl
Große Mühl
Steinerne Mühl
Pürwaldbach
Neuschlag
Dambach
Rotlappenbach
Hochbach
Altensteiner Bach
Froschbach
Feldbach
Saxenholerbach
Leitenmühlbach
Freibach
Steinerne Mühl
Steinerne Mühl
Große Mühl
Steinerne Mühl
Steinerne Mühl
Steinerne

Weg der Entschleunigung

## Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg, 20 km

## reine Gehzeit 6 Std., ↑410 m, ↓380 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**

Einkehrmöglichkeit:

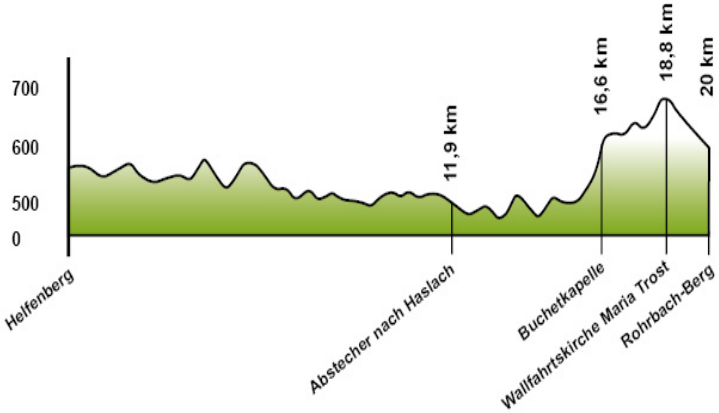
nach Abstecher zum Marktplatz Haslach, gibt es einige Einkehrmöglichkeiten.

18,2 km Jausenstation Mosthütte: Ruhetag Montag, Tel. +43 7289 8252

Taxiunternehmen:

Taxi Grill, Haslach:
Tel. +43 664 922 33 25

Taxi Eder, Rohrbach-Berg:
Tel. +43 7289 86 63




**0 km** Marktplatz Helfenberg. Gehen Sie rechts entlang der Straße Richtung Haslach. Queren Sie nach 1,5 km die Straße und gehen Sie Richtung Auhäuser etwa 300 Meter weiter, nun rechts auf den Feldweg abbiegen.

Der Beschilderung folgend erreichen Sie die Zufahrt zur Jausenstation Gwölbstüberl. Hier links auf die Straße bergab einbiegen, an der nächsten Kreuzung rechts weiter bergab gehen. Links öffnet sich ein schöner Blick auf die Steinerne Mühl. An der nächsten Kreuzung rechts Richtung Pressleithen weitergehen.

**3,4 km** hier verlassen Sie die Straße und biegen links Richtung Steinerne Mühl ab, die Sie gleich darauf auf einer schönen alten Steinbrücke queren. Auf einem schönen abwechslungsreichen Wald- und Wiesenweg gehen Sie der Beschilderung folgend weiter, mit immer wiederkehrenden Ausblicken auf den Fluss.

**6 km** erreichen Sie den Güterweg Kastenmühle, auf den Sie rechts einbiegen und gleich wieder links abbiegen. Auf dem Wiesenweg gehen Sie Richtung Waldrand und bergauf weiter. Sie erreichen eine Schotterstraße, der Sie rechts talwärts folgen.

Vorbei an den Wohnhäusern ein kurzes Stück auf der Straße und dann gleich wieder rechts talwärts abbiegen. Nach wenigen Metern rechts auf dem Wiesenweg weitergehen. Der Beschilderung folgend durch den Wald bis zur Waldkreuzung Richtung Neudorf. Hier gehen Sie geradeaus weiter, vorbei an der Zaglmühle und weiter entlang der Steinernen Mühl bis zum

**11 km Welset Pühret.** *Dieser geschützte Landschaftsteil ist der größte, weitgehend naturbelassene Stiel Eichen-Hangwald des Mühlviertels. Die Eiche spendet uns nicht nur Kraft, sie bringt auch Hoffnung und spricht uns Mut zu.* Verweilen Sie am Rastplatz, genießen Sie die Ruhe und lauschen Sie den Stimmen der Natur.

Dann gehen Sie auf dem Gehsteig ein kurzes Stück neben der Straße weiter und biegen vor der Brücke links ab. Folgen Sie der Markierung. Hier bietet sich ein Abstecher nach Haslach (11,9 km). Wandern Sie entlang der großen Mühl weiter.

14,6 km Sie queren die Brücke über die Große Mühl, biegen rechts und dann links in den Waldweg ab. Dann wandern Sie entlang der Gleise der Mühlkreisbahn weiter und zwischen den Häusern vorbei.

Der Beschilderung und Markierung folgend gelangen Sie zur Landesstraße, die Sie bei Felberau queren. Gehen Sie auf der Straße weiter bis Sie links in den Feldweg einbiegen und folgen diesem. Hinter den Häusern vorbei queren Sie die Zugschienen der Mühlkreisbahn. Nun folgen Sie dem Weg bergauf rechts, bis zur nächsten Abzweigung rechts. Dem Waldweg folgen Sie nochmals rechts und sehen nach einem kurzen Wegstück die Abzweigung links zur

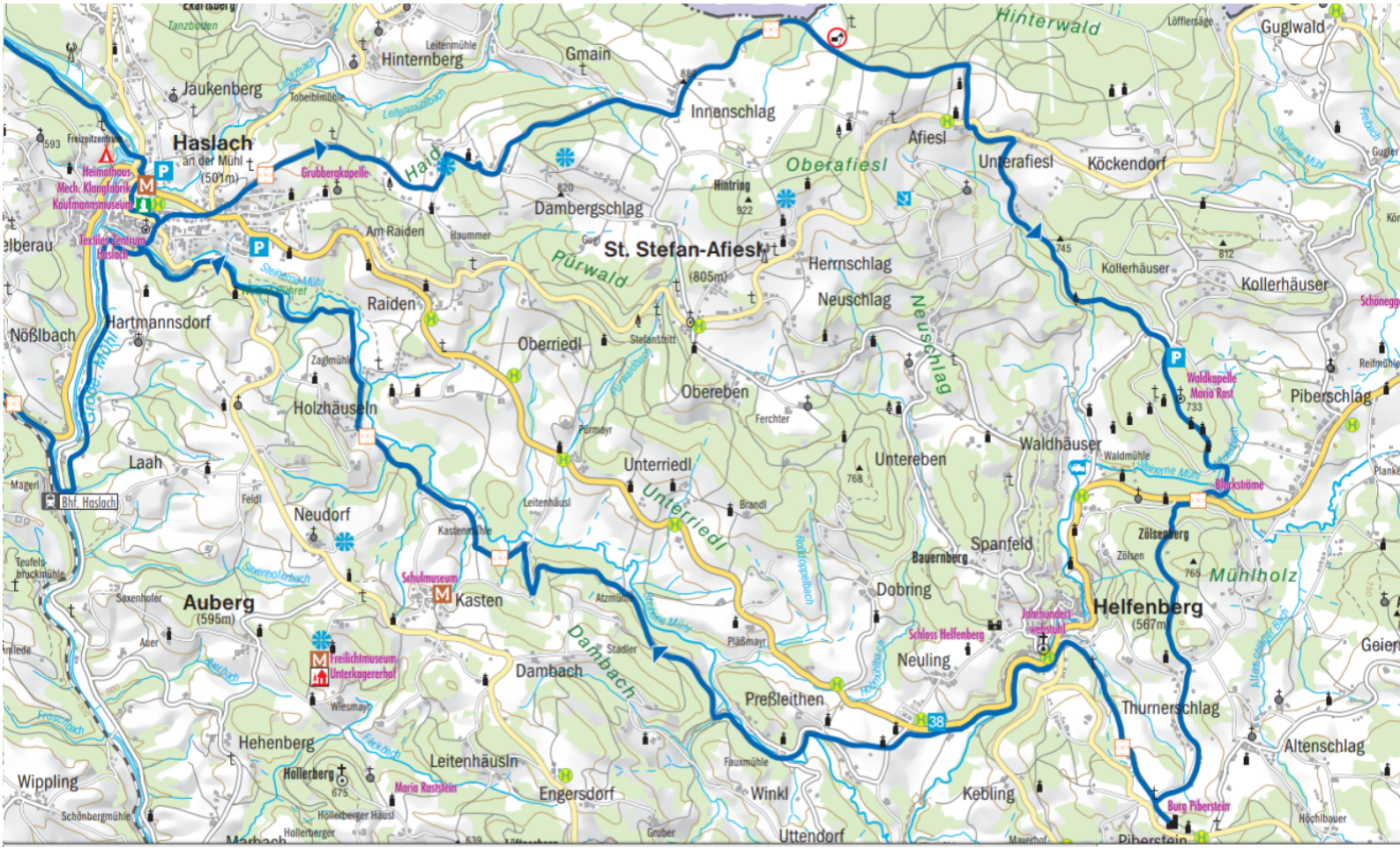
**16,6 km Buchetkapelle.** *Die Quelle gleich hinter der versteckten Kapelle war schon im Mittelalter den Bewohnern der Gegend als Heilwasser bekannt.* Rechts neben der Kapelle führt ein schmaler Pfad bergauf. Anschließend biegen Sie rechts in den breiteren Waldweg ein. Bei der Warthkapelle folgen Sie dem Forstweg geradeaus weiter. Vorbei an der Geretschlägerkapelle erreichen Sie nach 200 m die

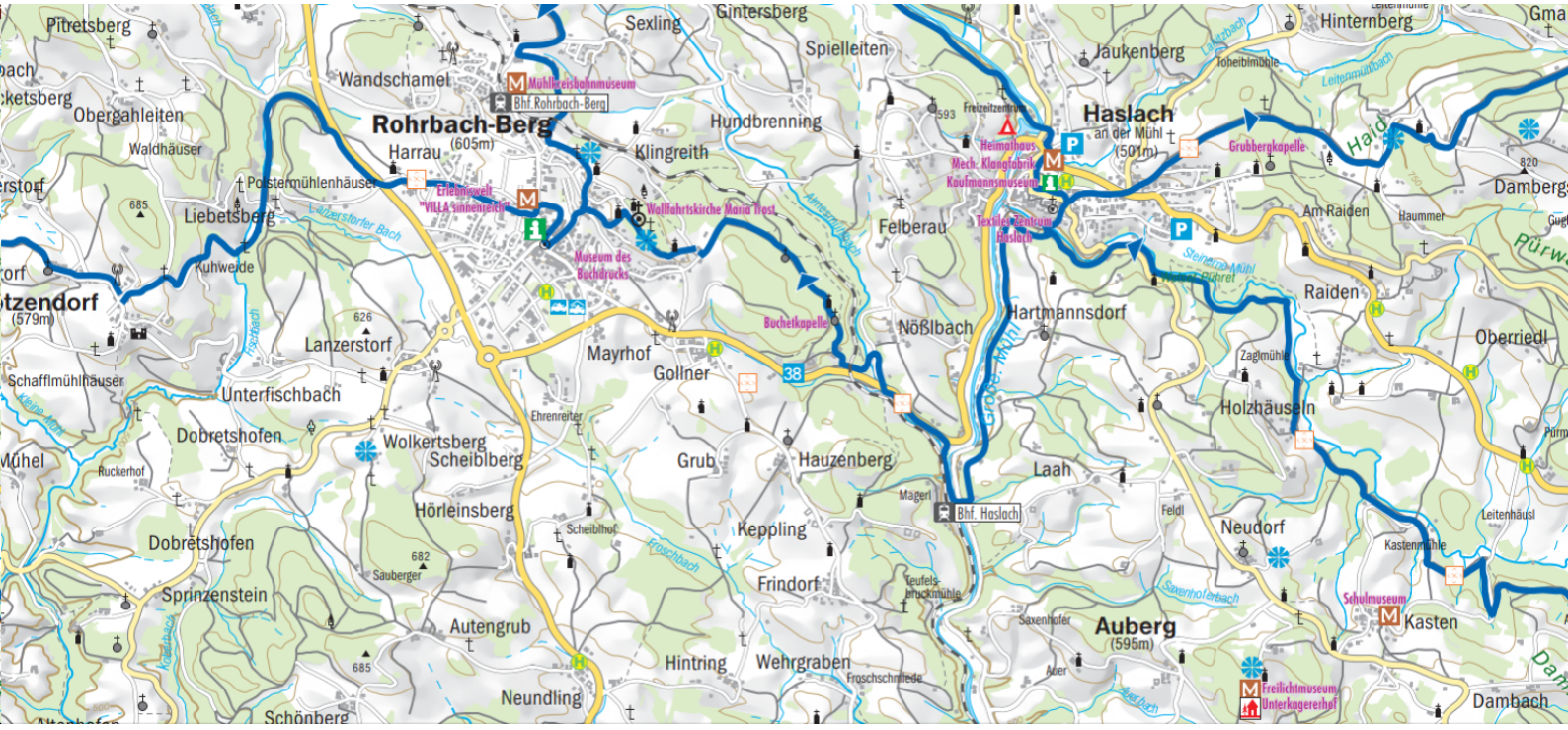
**18,2 km Mosthütte.** Sie biegen rechts in die Straße ein, vorbei an der Mosthütte und anschließend links in den Wiesenweg ein. Über die Wiese geht es bergauf bis zur Pestsäule. Biegen Sie rechts in den Waldweg ab, der Sie auf einem alten Wallfahrts- und Kreuzweg bergauf zur Maria Hilf Kapelle und der

**18,8 km Wallfahrtskirche Maria Trost** bringt. *Die 1655 errichtete Wallfahrtskirche verfügt über einige Besonderheiten: Die vielen Dankbilder hinter dem Altarraum, die als Jakobsmuscheln geformten Weihwasserschalen und eine Muttergottes mit Jesuskind, die dem liturgischen Jahr folgend, eingekleidet wird.* Nach ca. 300 m auf dem Kreuzweg talwärts biegen Sie links dem Waldrand folgend ab, vorbei am „Schikanus“. Ein Abstecher links bei der Kriegnerkapelle bringt Sie zu den vielen Bankerln am Waldrand. Genießen Sie die Ruhe und tanken Sie Kraft für die nächsten Etappen. Folgen Sie dem Waldrand bis zur Abzweigung nach rechts und weiter bis zum Stadtplatz. Auf dem Weg kommen Sie an den Resten der Burgmauer und dem ehemaligen Meierhof des Schlosses Berg vorbei. Sie erreichen die Stadtpfarrkirche Rohrbach und damit das heutige Etappenziel

**20,2 km Rohrbach-Berg.**

# Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg, 20,2 km



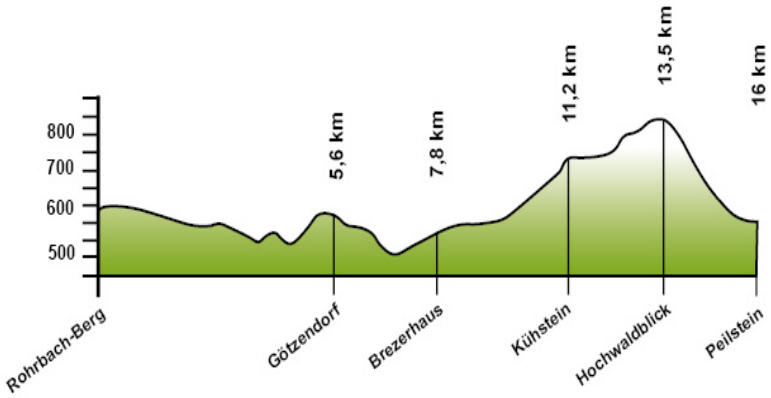
# Weg der Entschleunigung

KEINE Einkehrmöglichkeit am Weg!

Taxiunternehmen:
Taxi Eder, Rohrbach-Berg:
Tel. +43 7289 86 63

## Etappe: Rohrbach-Berg – Peilstein, 16 km
## reine Gehzeit 5 Std., ↑470 m, ↓500 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




*Stadtpfarrkirche Rohrbach-Berg*

*Die Jakobskirche liegt fast genau in der Mitte des beschilderten Jakobswegteilstücks von Krumau nach Passau und wurde 1697-1700 von Carlo Antonio Carlone errichtet.*

0 km Stadtplatz Rohrbach-Berg. Sie starten am Stadtplatz und folgen der Beschilderung nach rechts und gehen durch den Torbogen am Stadtcafe. Halten Sie sich rechts zwischen den Häusern, weiter links bis zum Poeschlteich. Gehen Sie diesen links entlang bis zur Friedhofmauer, der Sie bergauf links und dann kurz rechts folgen. Über die Stiege links, queren Sie die Bahnhofstraße und gehen weiter auf die Villa Sinnenreich zu. Im Park fol gen Sie dem Weg bergab bis zum Tor. Sie biegen rechts in die Harrauer Straße ein.

Sie folgen der Straße und erreichen das Dorf Harrau. Sie gehen durch das Dorf und halten sich links auf der Asphaltstraße und queren anschließend die Brücke an der Überführung. Biegen Sie rechts ein und gehen bis zum Waldrand. Halten Sie sich links und verlassen an schließend rechts auf den schmalen Steig den Weg. Im Wald queren Sie den Bach und weiter rechts durch den Wald.

Ein Stück des Weges laden Stationen über Sinnestäuschungen zum Staunen ein. Am Waldrand halten Sie sich rechts und folgen dem Bach bis zur Straße , kurz links bergauf und gleich wieder rechts Richtung Wald bergauf. Im Wald gleich nochmals rechts, gehen Sie parallel zum Götzendorfer Steig bis zum Waldrand. Hier verlassen Sie den breiten Weg und folgen rechts dem schmalen Steig hinunter zur Wiese. Sie queren den Fischbach und gehen auf einem Wiesenweg, der bergan führt, dem gegenüberliegenden Wald zu. Folgen Sie dem Waldrand links und gehen den Feldweg weiter. Gleich darauf biegen Sie rechts bergauf in die Straße ein, bis Sie oben beim

**5,2 km Kreuz und einem Rastplatz** mit herrlichem Blick auf Rohrbach-Berg angelangt sind. Gehen Sie links bergab Richtung Götzendorf – ein Abstecher zum Schloss lohnt sich (150 m). Parallel zum Jakobsweg gehen Sie rechts nach Rumerstorf. Gerade durch den Ort bis zum Wiesenweg der Sie bergab, zur Koblmühle führt. Sie überqueren die Kleine Mühl und folgen der Straße bis zum

**7,8 km Brezerhaus in Rutzersdorf.** *Die bauliche Form des Auszugshäusls entspricht dem 16. Jahrhundert und es ist auch noch so eingerichtet.* Wandern Sie weiter durch das Dorf. Auf einem wenig befahrenen Güterweg gelangen Sie nach Hennerbach. Sie wandern nun bergab in die Talsenke, überqueren den Hennerbach und wandern weiter bergan zu einem Gehöft. Hier bietet sich Ihnen ein wunderschöner Blick über das Mühlviertel. Der Weg führt Sie weiter bergauf durch den Wald. Nach dem Feld folgen Sie dem Weg geradeaus und danach links in den Wald zum Bründlstein und weiter steil bergauf zum

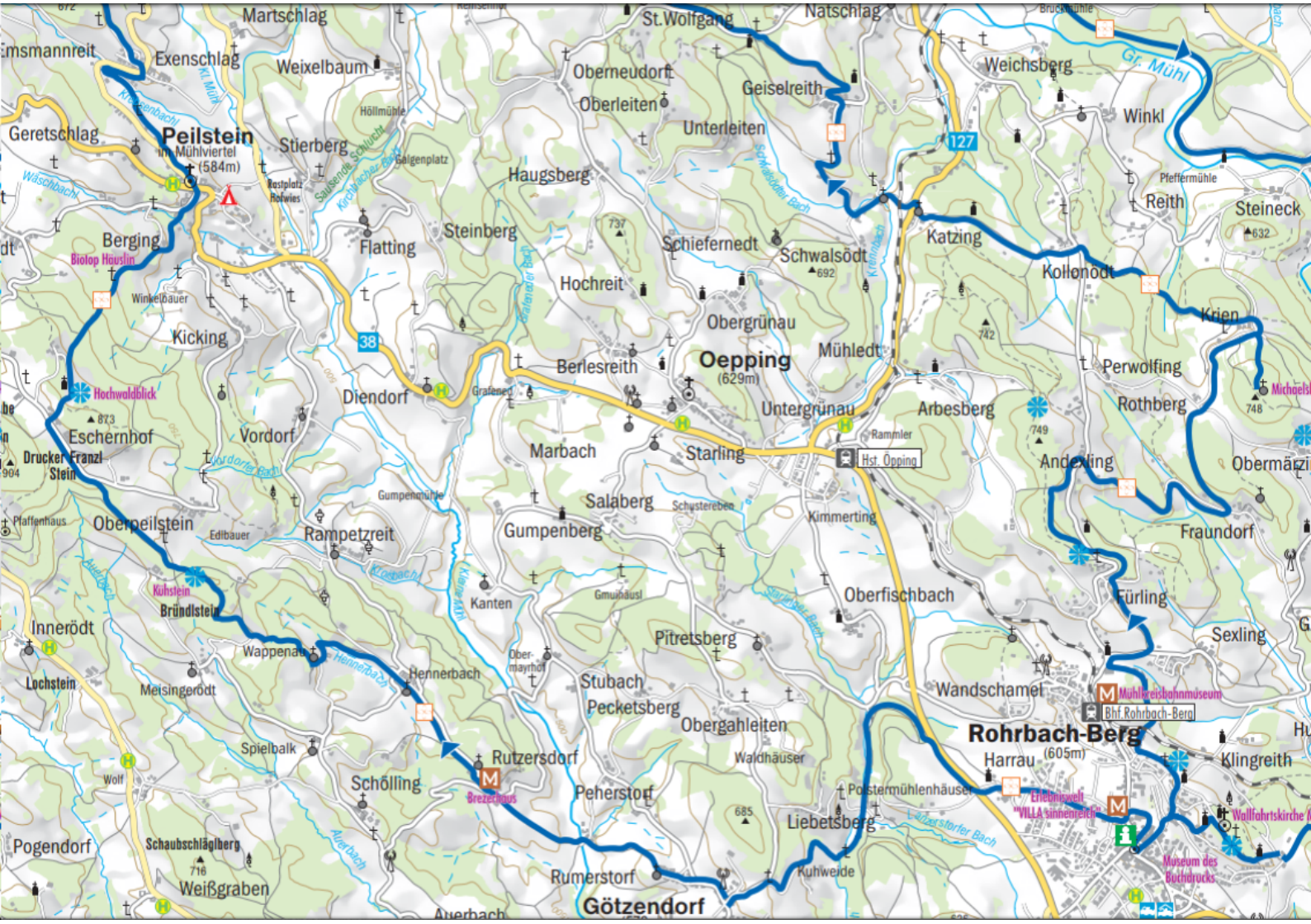
**11,2 km Kühstein.** *Auf der Höhe des Kühsteins brachten die vorchristlichen Bewohner in den heute noch sichtbaren Opferschalen ihre Opfer dar. Für die Erklimmung der Felsenburg werden Sie mit einem traumhaften Ausblick belohnt.* Sie folgen dem Weg nach links und weiter der Markierung. Bei der Straße biegen Sie nach links ein und erreichen bergauf

**13,2 km Eschernhof.** Biegen Sie vor der Jausenstation nach rechts leicht bergauf ein. Gleich geht es wieder bergab und Sie erreichen den Rastplatz

**13,5 km Hemmerau** – Hochwaldblick. Von hier aus genießen Sie einen herrlichen Blick über den Böhmerwald und ins Tal der Kleinen Mühl. Weiter bergab erreichen Sie

**15,6 km Peilstein.**

# Etappe: Rohrbach-Berg – Peilstein, 15,6 km

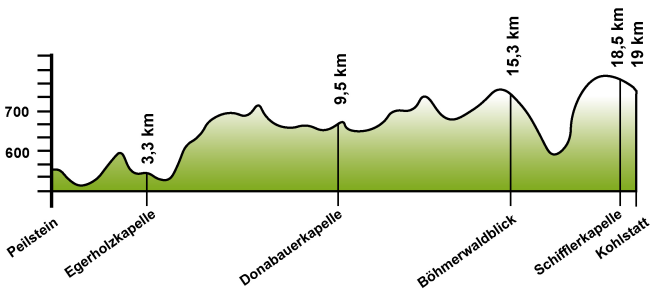


Weg der Entschleunigung

Einkehrmöglichkeit:
Gasthof Ramlhof, Nebelberg: nach 6,5 km
Mo Ruhetag, Tel. +43 7287 72 37

## Etappe: Peilstein – Kohlstatt, 19 km
## reine Gehzeit 5,5 Std., ↑560 m, ↓400 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




*Pfarrkirche Peilstein*

*Von der ersten gotischen Kirche ist nur mehr der Steinbogen beim Eingang vom sog. Glockenhaus erhalten. Die jetzige frühklassizistische Saalkirche wurde 1797 den Heiligen Aegidius und Leonhard geweiht. In der Kirche befinden sich Reliquien der heiligen Märtyrer Sebastian, Donatus und Vitalis.*

**0 km Peilstein.** Zweigen Sie rechts bergab in die Stifterstraße ein. Nach ca. 200 Metern beim Marterl nach dem Feuerwehrhaus biegen Sie rechts in den Wanderweg Exenschlag ab, der ins Krebsental führt. Sie folgen der Straße rechts und biegen in der Kurve links in die bergauf führende Straße ein. Bei der zweiten Kreuzung halten Sie sich rechts. Sie folgen der Straße bis Sie zur Rastbank gelangen. Halten Sie sich rechts. Die Straße geht in einen Feldweg über, auf dem Sie den Wald durchqueren. Zwischen 2 Bildstöcken biegen Sie rechts ab. Immer der Beschilderung und dem Kreuzweg folgend gelangen Sie zur

**3,3 km Egerholzkapelle** – *das Egerholzbründl neben der Wallfahrtskapelle ist eine Quellfassung in einem granitenen Grander im Egerholz. Dem Wasser wird Heilwirkung nachgesagt.* Sie gehen rechts Richtung Kapelle. Wandern Sie an der Kapelle vorbei Richtung Straße weiter. In diese biegen Sie links ein und folgen dieser 500 m bis

**3,7 km Niederkraml.** Vor der Kapelle biegen Sie links in die Asphaltstraße ein, der Sie 200m bergauf folgen. Danach gehen Sie links über die Brücke in den Wald. Fast oben angelangt biegen Sie wieder nach links in die Straße ein und erreichen den

4,6 km Hof Hochgattern (Bauernhof Lindorfer.) Beim Hof biegen Sie rechts ein. Der Weg geht steil bergauf. Bei der Straße angelangt gehen Sie geradeaus und erreichen das Dorf

**5,4 km Emsmannsreit.** Folgen Sie der Straße durch das Dorf und biegen kurz danach rechts in den Weg ein. Der Beschilderung folgend bringt diese Sie zur Zufahrtsstraße nach

**6,4 km Vordernebelberg.** Auch hier folgen Sie der Straße durch den Ort. Übersehen Sie mitten im Ort die Abzweigung nach links nicht. Folgen Sie dieser Straße 1 km, welche anschließend in einen Waldweg übergeht und halten Sie sich links. Am Ende des Weges biegen Sie bei der Hauptstraße links ein und anschließend rechts auf den Güterweg Kollerschlägermühle. Folgen Sie der Asphaltstraße und biegen rechts ein. Den Weg folgend gelangen Sie zur

**9,5 km Donabauerkapelle**. Überqueren Sie die Asphaltstraße und gehen am Feldweg geradeaus. Dieser bringt Sie zur Streusiedlung

**10,5 km Stift am Grenzbach.** Hinter dem Gasthaus wandern Sie am Sportplatz vorbei. Folgen Sie dem Asphaltweg, die Güterwege querend, immer geradeaus. Vor der Kapelle münden Sie links in die Asphaltstraße ein und folgen dieser geradeaus. Auf einem Wald- und Wiesenweg wandern Sie zu einer Anhöhe mit einem herrlichen Rastplatz.

Nun halten Sie sich rechts, der Weg verläuft bergab durch den Wald und einer Wiese zur Streusiedlung

**13,2 km Heinrichsberg.** Sie gehen auf der Straße und gegenüber auf der Wiese zwischen den Häusern hindurch und rechts auf der Straße weiter. Bevor Sie bei der Ortstafel Heinrichsberg links einbiegen, nutzen Sie den Rastplatz Heinrichsberg und füllen Ihre Wasserflasche neu auf. Sie folgen der Asphaltstraße geradeaus bis nach

**14,4 km Hinterschiffl**. Bei der Ortstafel biegen Sie links ein. 300 m nach Ortsende biegen Sie rechts in einen Feldweg ein und Sie erreichen die erste Guckerstation „Blick nach Streusiedlung Heinrichsberg“ an der linken Seite hinter der großen Birke. Bevor Sie rechts Richtung Leithen abbiegen, nutzen Sie auf der linken Seite den Rastplatz

**15,3 km "Böhmerwaldblick".** Dies ist ein wunderschöner Platz für eine Rast, lassen Sie den Blick über die beeindruckende Landschaft des Mühlviertels schweifen. Danach gehen Sie rechts weiter bergab und erreichen

**16 km Leithen** mit der Guckerstation „Julbachblick“, hier folgen Sie dem Weg nach

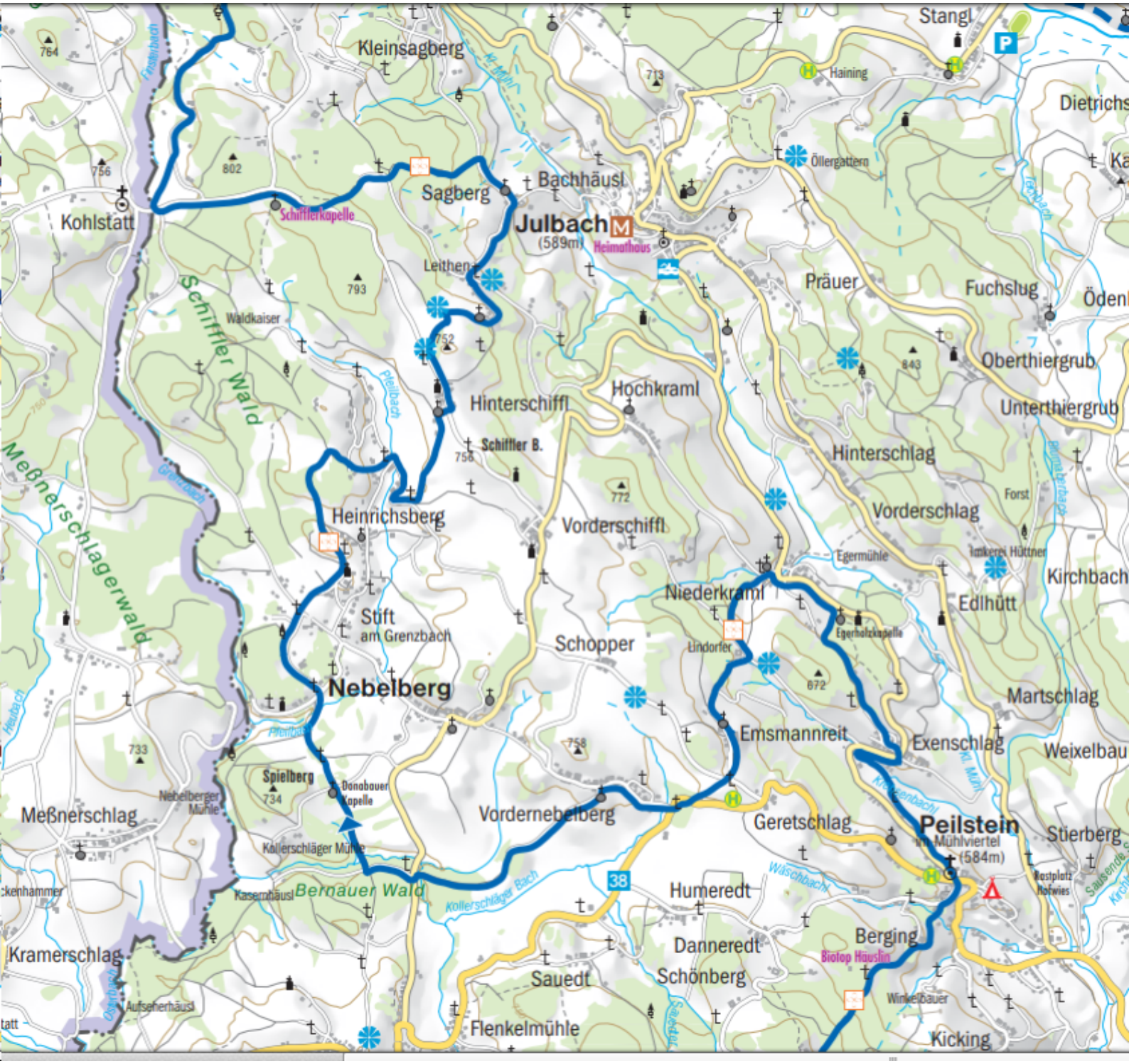
**16,7 km Sagberg.** Halten Sie sich links und folgen der Asphaltstraße. Im Sagbergwald biegen Sie links in den Wald ein, hier geht es steil bergauf. Sie erreichen die

**17,7 km „Pomeissling“.** Im Wald folgen Sie der Baummarkierung. Nach der Überquerung der Lichtung, gelangen Sie in einen Plenterwald (Mischwald mit Bäumen aller Entwicklungsstufen nebeneinander). Folgen Sie der Markierung. Am Ende des Waldweges kommen Sie zur Straße, die Sie rechts, vorbei an der

**18,5 km Schifflerkapelle**, zu Ihrem heutigen Etappenziel nach

**19,4 km Kohlstatt** direkt an der Grenze zu Deutschland führt! Falls Sie noch Lust auf einen schönen Ausblick haben – es sind nur etwa 4 km bis zum Aussichtsturm am Friedrichsberg.

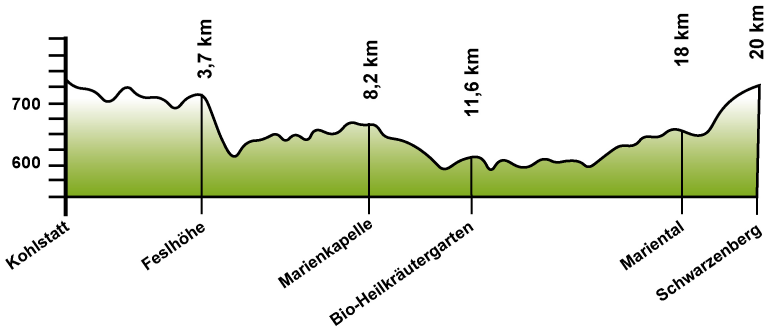
## Etappe: Peilstein – Kohlstatt, 19,4 km



Weg der Entschleunigung

# Etappe: Kohlstatt – Schwarzenberg, 20 km reine Gehzeit 5,5 Std., ↑320 m, ↓320 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




Einkehrmöglichkeit:

Schnitzelwirt, Klaffer: nach 11 km, 2,5 km Abstecher in den Ort, Ruhetag Mi + Do, Tel. +43 7288 705 17 oder +43 664 911 80 58

SeeRestaurant am Badsee Klaffer: nach 13 km; Abstecher 5 Minuten, Juli und August kein Ruhetag, sonst Mo + Di, Tel. +43 7288 63 18

Taxiunternehmen:

Taxi Venzl, Klaffer: Tel. +43 664 591 41 19

Taxi Greiner, Schwarzenberg: Tel. +43 7280 514 oder +43 664 64 43 807

0 km Kohlstatt. Sie starten nach der Übersichtstafel links und queren die Wiese Richtung Biotop. Sie wandern über idyllische Wiesen- und Waldwege Richtung

1,3 km Kriegwald. Am Ende des Waldweges schwenken Sie rechts in die Asphaltstraße ein, der Sie nur ein kurzes Stück folgen. Bei der nächsten Kreuzung biegen Sie links auf einen Feldweg ab. Dieser aussichtsreiche Höhenrücken bringt Sie zu einem kleinen landwirtschaftlichen Anwesen. Bei der Garage an der Kreuzung biegen Sie rechts auf die Asphaltstraße ein. Nach 300 m bergauf wechseln Sie links auf einen Wiesen- und Waldweg. Folgen Sie diesem Weg bis zur Gabelung, hier biegen Sie rechts ab. Nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie die

**3,7 km Feslhöhe** *mit idyllischem Rastplatz und herrlichem Ausblick. Zwei große, ca. 60 Jahre alte Bergahornbäume stehen am Hügel. Genießen Sie den Weitblick auf den Böhmerwald.* Halten Sie sich links. Der Weg verläuft nun bergab durch einen herrlichen Buchenwald bis Sie zur

**4,4 km Straße zwischen Julbach und Bräuerau** kommen. Sie folgen rechts der Asphaltstraße und biegen nach 100 m links ab. Nach ca. 300 Metern zweigen Sie rechts ab und steuern auf den Hinterwald zu. Im Wald folgen Sie der Beschilderung und gehen immer geradeaus bis Sie in die Seitelschläger Straße rechts einbiegen. Dieser folgen Sie ca. 100 m und zweigen links ab. Sie wandern nun am südlichen Rand des

**8 km Golfparks Böhmerwald.** Biegen Sie vor dem Clubhaus links ein, nach ca. 50 Metern gleich wieder rechts bergauf und gelangen zur Marienkapelle (8,2 km) und somit zu einem gemütlichen Rastplatz. Der Weg führt weiter nach

**9,3 km Seitelschlag.** Sie queren die Straße, biegen links ab, wandern durch den Ort, an dessen Ende Sie rechts einbiegen und der Beschilderung bis in die

**10,**7 **km Torfau** folgen. *Hier ist Naturerfahrung mit allen Sinnen möglich. Ruhe und Natur hat die Torfau im Überfluss. Auf Schritt und Tritt erschließt sich dem aufmerksamen Besucher eine längst vergangene bäuerliche Welt.* Sie gelangen nun zur Großen Mühl, queren diese und marschieren bergauf und gelangen über einen kurzen Abstecher bergauf zum

**11,6 km Heilkräutergarten Klaffer am Hochficht**. *Der größte Bio-Heilkräutergarten in Österreich in Klaffer am Hochficht wurde nach 1994 auch im Jahre 2005 vom Land OÖ. mit dem Umweltschutzpreis ausgezeichnet und kann als das Kräuterparadies im Böhmerwald bezeichnet werden. Gleich bei der Pfarrkirche, mit dem einzigartigen Zwiebelturm, befindet sich diese wunderschöne Anlage mit rund 1000 verschiedenen Heilpflanzen, auf einer Fläche von 7.800 m².* Sie folgen der Straße durch den Ort und biegen vor dem Cafe S'Achtal links ab. Übersehen Sie diese Abzweigung nicht und bergab halten Sie sich links. Die Straße geht in einen Waldweg über und bringt Sie zum

**13,1 km Badesee.** Wenn Sie einen Abstecher zum Badesee machen möchten, biegen Sie rechts und anschließend links ab und erreichen diesen in 5 Minuten. Ansonsten zweigen Sie links ab und folgen der Straße bis

**13,5 km Vorderanger.** Nun folgen Sie dem Wiesenweg und biegen am Ende links in die Asphaltstraße ein. Diese geht anschließend in einen Waldweg über. Sie folgen dem Waldweg, vorbei an der Vorderangerkapelle, bis Sie zur Bundesstraße gelangen. Dort biegen Sie links ab und anschließend rechts auf den Güterweg Hinteranger. Sie folgen der Asphaltstraße durch die Streusiedlung

17 **km Hinteranger.** Vor dem Wald biegen Sie links in eine Forststraße ein und folgen dieser entlang des Waldes. Über einen schönen Weg gelangen Sie in das herrliche Mariental (18 km). Etwas ansteigend gehen Sie parallel zum Micheleggweg auf Ihr heutiges Etappenziel zu

**20,1 km Schwarzenberg am Böhmerwald.**

**Etappe: Kohlstatt – Schwarzenberg, 20,1 km**

# Weg der Entschleunigung

Reisepass nicht vergessen!

Einkehrmöglichkeit:

10,6 km Berggasthof Dreisessel

Montag + Dienstag Ruhetag

Taxiunternehmen:

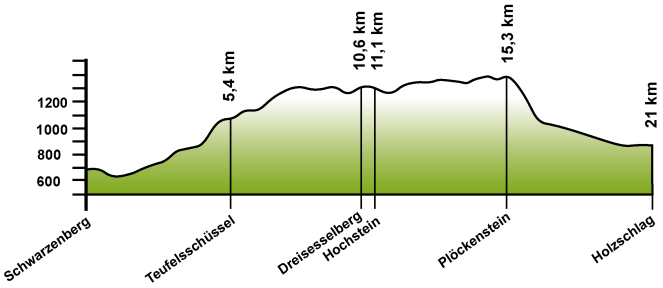
Taxi Greiner, Schwarzenberg:

Tel.: +43 7280 514 oder

+43 664 644 38 07

## Etappe: Schwarzenberg - Holzschlag 21 km reine Gehzeit 7,5 Std.,↑800 m,↓640 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




0 km Links am Hotel Bergkristall vorbei gehen Sie bergab parallel zum Jagaspitzweg und halten sich nach ca. 100 Metern bei der Weggabelung links. Die Straße geht in einen Feld- und Wiesenweg über.

Von der Weggabelung aus, bringt Sie ein kurzer Abstecher von ca. 500 m entlang des Micheleggweges zur Einsiedelei. Hier steht eine Eibe, die schon gut 200 Jahre alt ist und unter Naturschutz steht.

Nach dem Abstecher zurück an der Weggabelung gehen Sie entlang des Micheleggwaldes rechts weiter. In der Talsenke überqueren Sie den Hartmannsbach und kommen kurz darauf am leicht ansteigenden Weg am Christian Hof vorbei. Hinter dem Hof folgen Sie der Zufahrtsstraße bis zur Hauptstraße. Sie queren die Straße, um geradeaus auf der Dreisesselbergstraße weiterzugehen, die in einen Waldweg mündet.

Achtung: Folgen Sie der Markierung durch den Wald, begleitet vom plätschern des Weißbaches. Überqueren Sie die Brücke und weiter bis zum Zinngießerhof. *Der Hof ist nach einem Zinngießer, der schon 1720/21 in den Urkunden aufscheint, benannt.* Der Beschilderung rechts weiter bergauf folgend gelangen Sie über eine Bergwiese zur Straße. Verspüren Sie bereits Durst und möchten sich stärken, dann kehren Sie im Gasthof Dreiländereck in

3,6 km Oberschwarzenberg ein. Ansonsten gehen Sie der Straße folgend weiter bergauf. Nach der Ortstafel Oberschwarzenberg biegen Sie rechts in den Wald ein. Weiter ansteigend erreichen Sie die

**5,4 km Teufelsschüsseln.** *Beeindruckend ist die Felsenburg, ein angenehmer Ort zum Verweilen und Kräfte sammeln. In den Felsschalen ist immer Wasser zu finden. Von Geomant Günter Kantilli wurde die Felsformation als der Olymp des Böhmerwaldes benannt.* Folgen Sie nun dem Waldweg bergauf, anschließend auf der Forststraße immer ansteigend bis zur Hufberg – Kehre. Biegen Sie links in den Weg ab, der Sie zur

6,6 **km Grenze nach Bayern** bringt. Sie überqueren den Grenzbach und folgen rechts weiter dem Waldweg, der Sie bald aus dem Wald führt. Über schön gelegte Steinplatten führt der Weg weiter bergauf und der Blick über das Mühlviertel wird immer weiter. Biegen Sie links ab, wo Sie dann bald das

**7,8 km Steinerne Meer** erreichen. (Bei Schlechtwetter wandern Sie geradeaus weiter bis Sie das Dreiländereck erreichen). *Suchen Sie sich einen passenden Stein in dem losen Gewirr von Blöcken und lehnen Sie sich zurück. Lauschen Sie der Vielfalt an Geräuschen in der Natur, die Sie umgibt. Der grandiose Weitblick bleibt unvergessen.* Nach der Rast folgen Sie dem Weg Richtung Dreisesselberg (nur Markierungen) dann kommen Sie auf eine

**10,2 km Kreuzung.** Ein Stück von 400 m bringt Sie zum Dreisesselberg und ermöglicht eine Einkehr im Berggasthof Dreisessel. *Der Dreisesselberg (Deutschland) gehört wohl zu den bekanntesten Bergen im Böhmerwald. Bei schönem Wetter genießen Sie vom Gipfel eine herrliche Aussicht bis in die Alpen hinein. Seinen Namen verdankt er drei natürlichen Stein-„Sesseln", auf denen, der Sage nach, drei Könige thronten, um ihr Land aufzuteilen.* Nach weiteren 500 m ist der Hochstein zu erreichen. *Der „Hochstein" ist mit 1.322 m die höchste Steinburg und nur 600 Meter vom Dreisesselberg entfernt.* Nach der Rast gehen Sie zurück und über den Hochkamm zum

**12,7 km Bayrischen Plöckenstein** und weiter zum **13,7 km Dreiländereck.** Hier treffen sich die Länder Österreich, Deutschland und Tschechien. Nun verläuft der Weg geradeaus weiter, nur noch leicht ansteigend, entlang der österreich-tschechischen Grenze bis zum

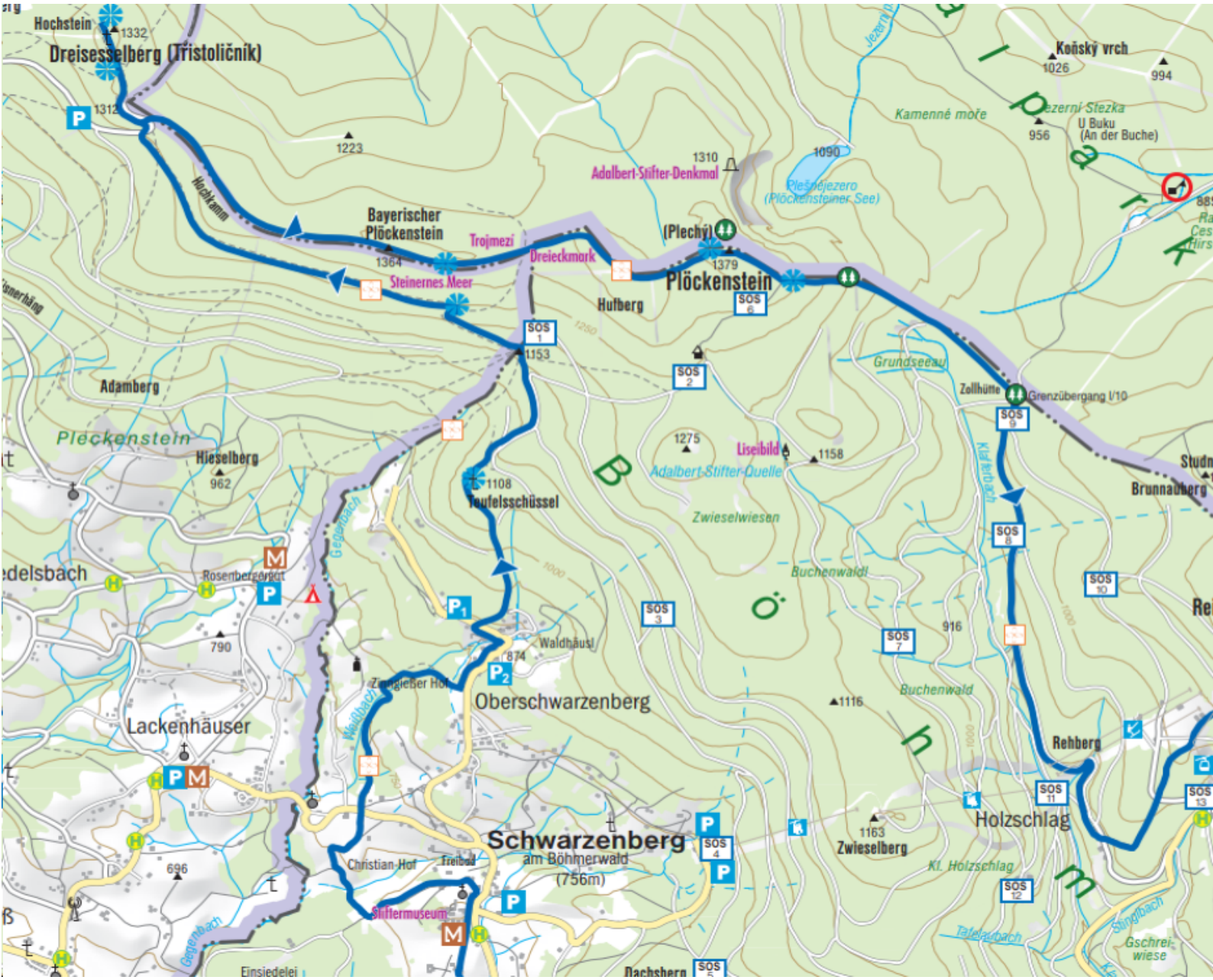
**15,3 km Plöckenstein** - *1379 m. Der beeindruckende Hochwald ist seit 2006 verschwunden. Der Sturm Kyrill und dann der Borkenkäfer haben ganze Arbeit geleistet. Doch ein Gutes hat die Verwüstung - den tollen Ausblick bei entsprechender Wetterlage freie Sicht bis zu den Alpen. Der größere Teil dieser Blockburg liegt auf tschechischem Staatsgebiet.*

*Ein kurzer 20-minütiger Abstecher bringt Sie zum Adalbert-Stifter Denkmal mit Blick auf den Plöckensteinersee. Den Plöckensteinersee hat schon Adalbert Stifter in seinen Werken „als Auge des Böhmerwaldes" beschrieben. Entlang der markierten Grenzlinie marschieren Sie nun bergab und gelangen zum*

**17,5 km Grenzübergang 1/10.** Ab hier folgen Sie der Forststraße nach rechts, weiter abwärts bis zu Ihrem heutigen Etappenziel dem

**20,9 km Ereignishaus Holzschlag**

## Etappe: Schwarzenberg – Holzschlag, 20,9 km



Weg der Entschleunigung

## Etappe: Holzschlag – Hintenberg, 16 km
## reine Gehzeit 5 Std., ↑460 m, ↓710 m

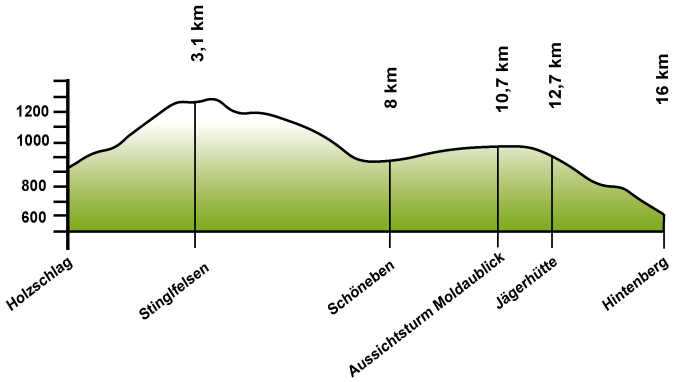
**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**

Einkehrmöglichkeit:
Hotel INNs HOLZ, Schöneben: nach 8,6 km, kein Ruhetag
Tel. +43 7288 70 600 11

Jausenstation Moldaublick: nach 10,7 km, geöffnet Juni – Okt.
kein Ruhetag, Tel. +43 664 944 78 08

Taxiunternehmen:
Taxi Auer, Ulrichsberg:
Tel. +43 7288 23 24

Taxi Venzl, Klaffer:
Tel. +43 664 59 14 119




0 km Beim Ereignishaus nehmen Sie den Weg nach rechts in den Wald. Folgen Sie der Beschilderung und gelangen zum

1,2 km Gasthaus zum Überleben nun wandern Sie durch das Skigebiet Hochficht. Der Nordwaldkammweg verläuft parallel. Nehmen Sie nach dem Gasthaus den Wiesenweg nach rechts, welcher in den Wald hinein führt.

Stetig ansteigend queren Sie die Pisten. Genießen Sie die immer wieder kehrenden Ausblicke in die Mühlviertler Hügellandschaft. Sie erreichen den

**3,1 km Stinglfelsen** – *machen Sie auf jeden Fall einen Abstecher 50 m nach rechts zum Stinglfelsen und genießen einen herrlichen Ausblick ins Mühltal und an klaren Tagen sogar bis zu den Alpen.* Queren Sie die letzte Piste und tauchen nun in ein weitreichendes Waldstück ein. Der Weg verläuft parallel zur Grenze nach Tschechien. Folgen Sie der Beschilderung und Markierung. Nachdem Sie lange bergab gegangen sind, gelangen Sie zur Lichtung in

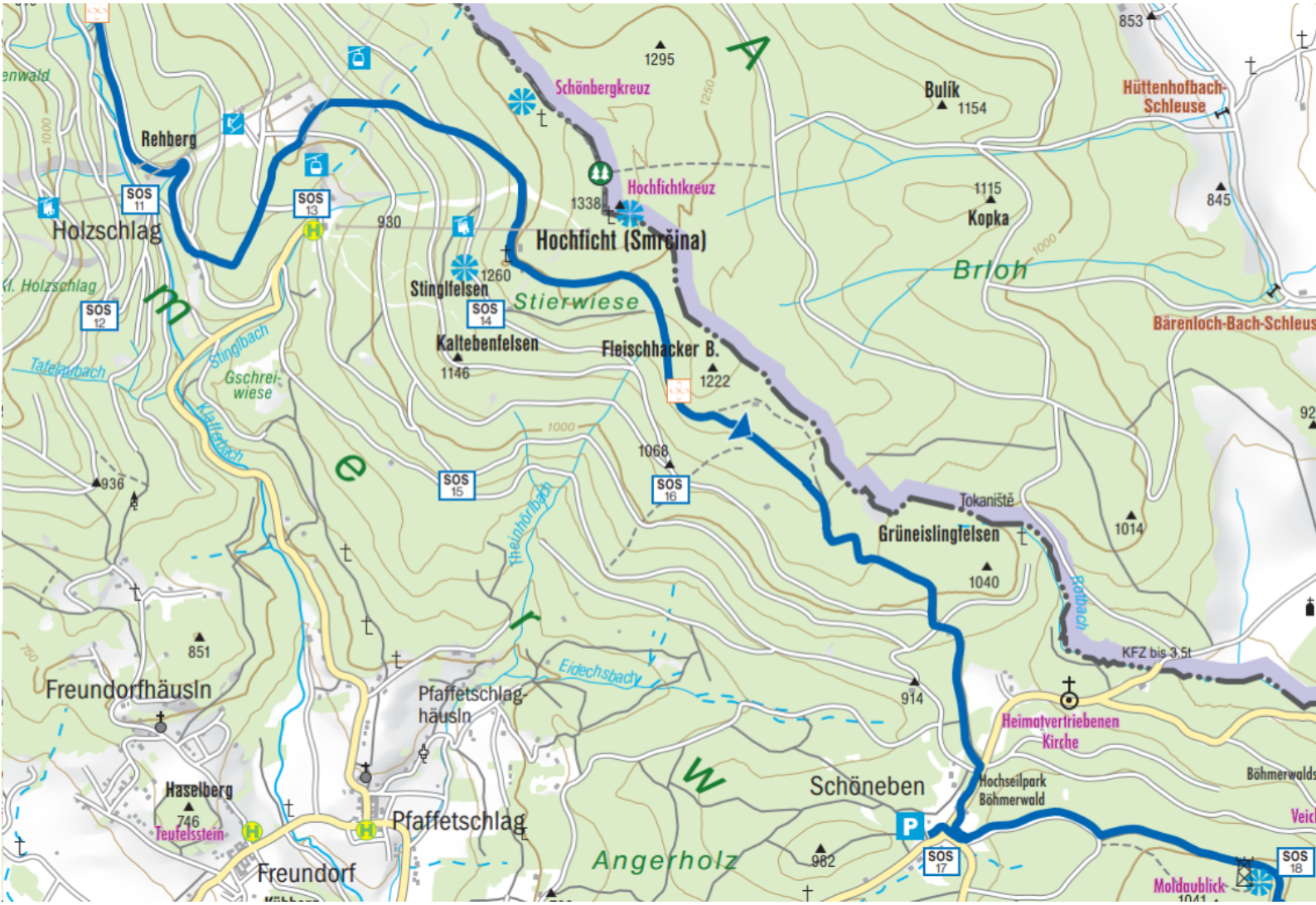
**8 km Schöneben.** Sie gehen weiter im Wald und erreichen eine Forststraße, bei dieser biegen Sie links ein. Folgen Sie nun der Beschilderung und Markierung bis Sie zur Asphaltstraße gelangen. Dieser folgen Sie bis zum Hotel Inn's Holz und biegen links ein. Halten Sie sich links auf der Forststraße und mäßig ansteigend führt Sie diese zur

**10,7 km Aussichtsturm Moldaublick** und dem Holzschauhaus. Folgen Sie ca. 1 km der Straße bis zur Abzweigung nach links. Auf dem Waldweg halten Sie sich rechts und folgen der Baummarkierung. Sie queren den Wald und erreichen die

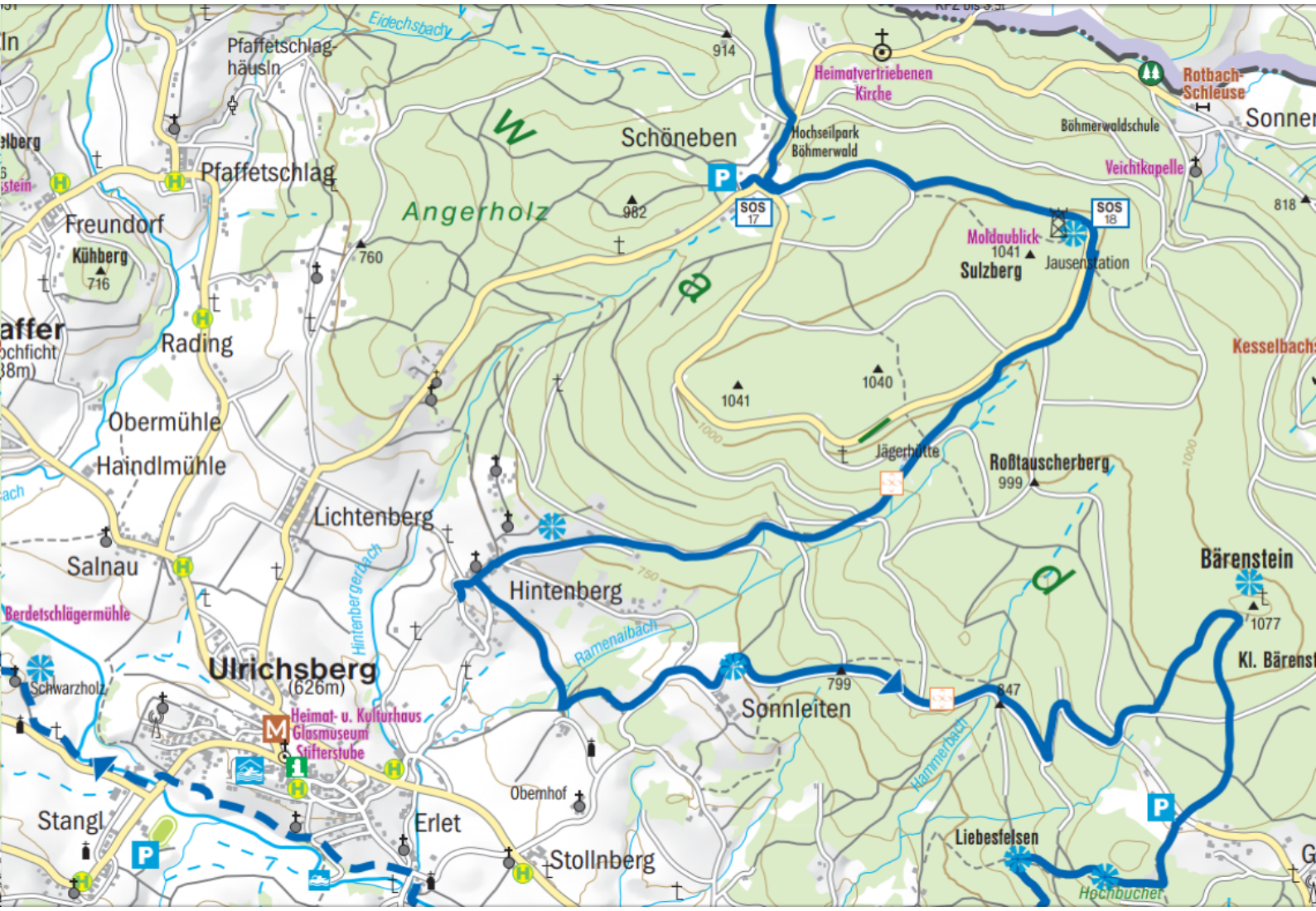
**12,7 km Jägerhütte (Schmidalm).** Der Weg führt weiter bergab durch den immer lichter werdenden Wald. Sie queren 3 Forststraßen und folgen den Weg bis Sie am Ende rechts in eine Forststraße einbiegen. Sie folgen der Forststraße der Beschilderung nach bis Sie die se links talwärts verlassen. Auf der linken Seite befindet sich ein schöner Rastplatz der Ih· nen einen wunderbaren Blick auf Ulrichsberg ermöglicht. Sie folgen weiter dem Weg und gelangen zu Ihrem heutigen Etappenziel

**15,8 km Hintenberg.**

## Etappe: Holzschlag – Hintenberg, 15,8 km



**Etappe: Holzschlag – Hintenberg, 15,8 km**



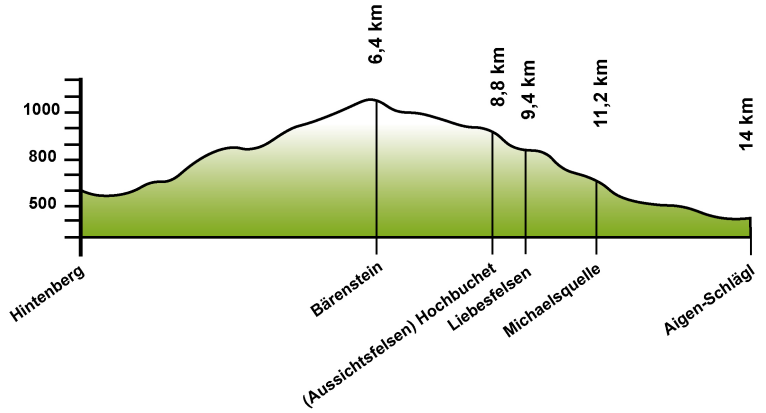
Weg der Entschleunigung

Einkehrmöglichkeit:
Panyhaus, Grünwald:
nach 8 km, Mo + Di Ruhetag
Tel. +43 664 927 24 73

Taxiunternehmen:
Taxi Auer, Ulrichsberg: +43 7288 23 24

## Etappe: Hintenberg - Aigen-Schlägl, 14 km
## reine Gehzeit 4,5 Std., ↑410 m, ↓530 m

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**




0 km Gasthof Sonnenhof. Folgen Sie der Straße wieder bergauf, vorbei an der Kapelle Hintenberg und biegen anschließend rechts ab. Sie folgen der Asphaltstraße bis Sie links abbiegen nach Sonnleiten.

Halten Sie sich links und die Straße geht in eine Forststraße über, die stetig bergauf führt. Der Beschilderung folgend erreichen Sie stetig ansteigend den

6,4 km Bärenstein – *die zahlreichen Felsburgen erinnern an eine Kathedrale.* Suchen Sie sich Ihren Platz und tanken Sie Energie an diesem beeindruckenden Kraftort. Der Weg verläuft nun wieder bergab. Halten Sie sich links und achten Sie auf die Baummarkierungen und Beschilderung bis zum

**7,9 km Parkplatz Grünwald.** Biegen Sie rechts in die Asphaltstraße und anschließend links in den Wiesenweg ein. Sie wandern nun parallel zum Waldsteig. Nun kommen Sie wieder in den Wald, übersehen Sie nicht die Beschilderung nach rechts, dann erreichen Sie als nächstes den

**8,8 km Aussichtsfelsen Hochbuchet** – *Auf dieser imposanten Felsengruppe auf 920 m soll te zum Holzbild der "Schmerzhaften Muttergottes" eine Kapelle entstehen. Der Bischof war dagegen. Eine Ausnehmung für das Holzbild im Stein ist in der Höhle unter dem Felsen noch zu sehen. Über die kurze Leiter kommen Sie zum Aussichtsstein.* Folgen Sie weiter der Beschilderung bergab bis Sie zum

**9,4 km Abstecher Liebesfelsen** gelangen und diesen in 5 Minuten erreichen. Der Weg führt Sie weiter abwärts, einige Forststraßen querend zur

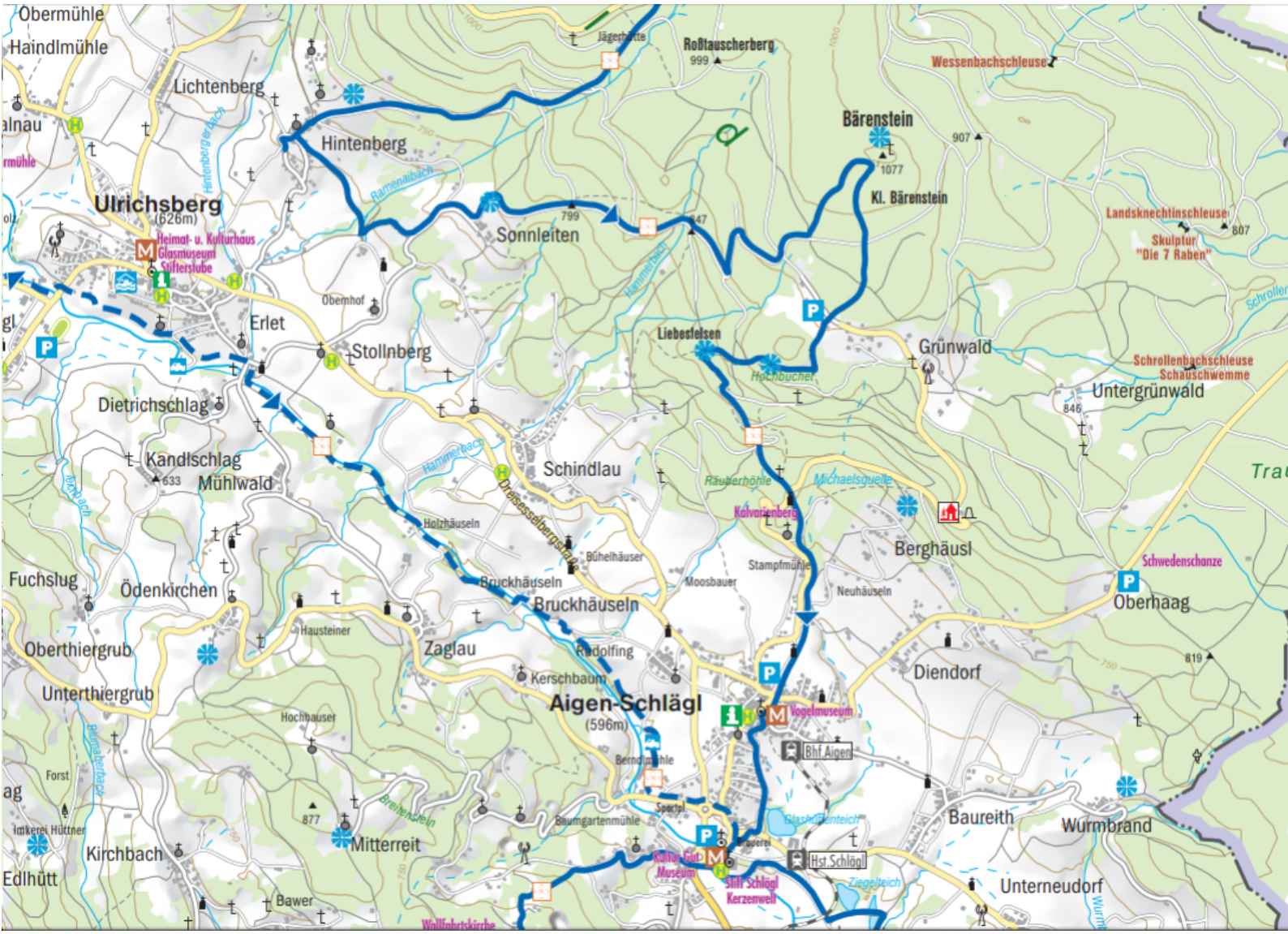
**10,7 km Räuberhöhle –** *die im dichten Gebüsch schwer erkennbar ist. Als Räuberhöhle wird die Granitformation an sich bezeichnet. Heidelbeerfelder bilden den Bewuchs der oberen Ebene und die Steine sind fast dem Erdboden gleich. An diesem mystischen Ort liegt eine ge wisse Spannung in der Luft, denn hier trieben einst Räuber ihr Unwesen und machten die Wälder unsicher.*

Folgen Sie der Beschilderung und Markierung bis Sie die Asphaltstraße erreichen und diese bei der Bitterkapelle queren. Durch einen wunderbaren Buchenwald gelangen Sie zur

**11,2 km Michaelsquelle mit Kneippbecken –** *Wasser fließt über einen Trog, weiter in einen Tümpel und speist eine Kneippanlage. Der sehr angenehme und ruhige Ort lädt zum Ver weilen und Meditieren ein.*

Folgen Sie dem Waldweg weiter. Sie gehen weiter bergab, vorbei am Wasserrad, bis Sie das Waldende erreichen. Sie biegen links in die Höhenstraße ein und dieser folgen Sie bis zur Einmündung in die Allee der Schlossergasse. Sie erreichen den

**12,8 km Marktplatz Aigen-Schlägl.** Vor der Kirche biegen Sie links ab und folgen der Straße zwischen Hotel Almesberger und Kirche ein kurzes Stück. Nach der Kirche biegen Sie gleich rechts ab. Nach dem Kulturhaus biegen Sie links in den Grünen Weg ein und folgen diesem bergab. Vorbei beim Kindergarten, erreichen Sie die Abzweigung in den Wiesenweg nach links. Bergab, vorbei am Glashüttenteich. Am Ende gehen Sie rechts am Gehsteig weiter, nach der Stiftsbrauerei Schlägl biegen Sie gleich links ein. Vorbei beim Hühnerteich, erreichen Sie Ihr Tagesziel

**14,4 km Stift Schlägl.**

## Etappe: Hintenberg – Aigen-Schlägl, 14,4 km